



Andreas Rudholzer, 46 Jahre, selbstständiger Schreiner, verheiratet, vier Söhne.

Menschen brauchen Wurzeln. Gemeinsam an Gott zu glauben, gibt Kraft. Für ein harmonisches Miteinander von Jung und Alt würde ich mich gerne in der Kirchengemeinde einbringen.

Uta Seger, 54 Jahre, Krankenschwester, verheiratet, zwei Söhne.

In meiner damaligen Heimatstadt Neuruppin in Brandenburg war ich aktives Mitglied der dortigen Jungen Gemeinde. Diese Zeit hat mich in meiner Jugend geprägt und zur Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben gebracht. Den positiven Einfluss der Kirche weiterzuführen hoffe ich als Kirchenvorstandsmitglied unterstützen zu können.



Silke Spitzauer, 56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder und vier Pflegekinder, selbstständige Berufsbetreuerin.

Der evangelischen Kirche, und den Werten, die sie vertritt, fühle ich mich schon seit meiner Konfirmantenzeit sehr verbunden. Die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in der letzten Zeit haben mir wieder sehr deutlich gemacht, wie wichtig eine funktionierende Kirche vor Ort ist. Ich habe mich daher sehr gefreut, als ich ganz unerwartet gefragt wurde, ob ich nicht für den Kirchenvorstand kandidieren möchte. Es wäre mir eine große Freude, und auch wirklich ein Anliegen, unsere Kirchengemeinschaft mit zu unterstützen.



Irina Tschabanenko, 41 Jahre, Friseurin, verheiratet, 3 Kinder.

„Wenn wir alles täten, wozu wir im Stande sind, würden wir uns wahrscheinlich in Erstaunen versetzen.“

Da mein Urgroßvater Pfarrer in unserer Heimatgemeinde war, sind wir Kinder mit dem christlichen Glauben aufgewachsen. Meine beiden Omas waren sehr engagierte Gemeindemitglieder, egal ob eine helfende Hand gebraucht wurde oder eine Schulter zum Ausweinen, sie waren immer zur Stelle. Das hat mich sehr geprägt. Ich möchte diesem Beispiel folgen und unsere Gemeinde tatkräftig unterstützen.

